



## Protokollauszug zum BILDUNGS- UND SOZIALAUSSCHUSS

am Mittwoch, 06.03.2024, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

### ÖFFENTLICH

#### **TOP 1**                    **Projektvorstellung "Der gesunde Kinderteller vom Wochenmarkt" - mündlicher Bericht**

---

#### **Beratungsverlauf:**

EBMin **Schmetz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Nachdem es zur Tagesordnung keine Änderungswünsche gibt, ruft sie Tagesordnungspunkt 1 auf.

Es erfolgt ein Bericht durch den **Leiter** des Fachbereiches Bildung und Familie anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt.

EBMin **Schmetz** eröffnet die Aussprache. Durch die Idee von TELB und die Förderung durch die AOK konnte ein zusätzliches Instrument gewonnen werden. Das Angebot stehe allen Kitas zur Verfügung.

Stadträtin **Steinwand-Hebenstreit** lobt die gute Idee und das tolle Projekt. Manche Kitas haben solche Projekte bereits im Programm, merkt sie an. Sie hofft, dass alle Kitas integriert werden. Sie erinnert an die Biomusterregion Ludwigsburg-Stuttgart und wünscht, dass das Konzept umgesetzt werde.

Das Projekt sei sehr wichtig, meint Stadträtin **Dr. Traub**. Niemand werde selektiert, alle Kinder werden mitgenommen und können die Erfahrungen nach Hause tragen. Zum Zeitpunkt der Einschulung seien 8,3% der Kinder übergewichtig und 3,4% adipös. Man müsse reagieren und von Anfang an positive Assoziationen schaffen, wie auch die Information zur Herkunft der Lebensmittel weitergeben. Bei einem niederen Sozialstatus oder Migrationshintergrund liege der Prozentsatz der übergewichtigen Kinder deutlich höher. Sie regt verschiedene Ideen, wie Gemüsegärten, Punktesystem für die Vesperdose, an.

Stadträtin **Moersch** dankt für das gute Projekt. Man könne hierdurch eine Hemmschwelle durchbrechen und die Eltern sensibilisieren und aufklären. Durchaus legen viele Eltern bereits einen großen Wert auf gesunde Ernährung. Jedoch gebe es auch Informationsbedarf. Es sollten alle Kitas einbezogen werden. Man brauche mehr Unterstützer und Sponsoren für das Projekt.

Stadträtin **Metzger** lobt die Einbeziehung aller Träger. Positiv sei, dass für die Eltern kein Beitrag anfalle und sich alle Kinder beteiligen können. Sie hofft auf eine

**TOP 1****Projektvorstellung "Der gesunde Kinderteller vom Wochenmarkt"  
- mündlicher Bericht**

---

Verstetigung und lange Fortführung.

Der **Leiter** des Fachbereiches Bildung und Familie geht auf die offenen Fragen ein und dankt für das positive Feedback. In den Kitas seien teilweise bereits Gärten angelegt. Das Thema gesunde Ernährung sei Programminhalt und ende als Highlight mit einem Wochenmarktbesuch. Die Auswahl der Marktbesucher sei ausgewogen. Nachhaltigkeit und Regionalität stehe im Fokus. Das Projekt werde kostenneutral und dezernatsübergreifend organisiert.

Die Anregung von Stadträtin Steinwand-Hebenstreit zum Konzept der Biomusterregion werde mitgenommen, so EBMIn **Schmetz**. Sie schließt diesen Tagesordnungspunkt.

**TOP 2****Fonds Jugend, Bildung, Zukunft  
- Jahresbericht 2023****Vorl.Nr. 057/24**

---

**Beratungsverlauf:**

Der **persönliche Referent** der Ersten Bürgermeisterin berichtet und geht auf die Mitteilungsvorlage ein. Man wolle die Förderkriterien anpassen. Dies sei für das Quartal IV/2024 vorgesehen.

EBMIn **Schmetz** eröffnet die Aussprache.

Stadträtin **Steinwand-Hebenstreit** dankt für den Bericht und den Spenderinnen und Spendern. Sie wünscht Information zum Projekt Capoeira-AG. Die Kulturtechnik sei sehr umfangreich. Sie fragt nach der Umsetzung und Nachhaltigkeit des Projekts. Zudem geht sie auf das Kletterprojekt Grundschule Oßweil ein. Sie will wissen, wie sich die Eigenmittel zusammensetzen. Sie regt an, regelmäßig die naheliegende Kletterwand im HcL-Gebäude zu nutzen. MusikImpulse sollten allen Kindern zur Verfügung stehen.

Stadtrat **Meyer** dankt für den Bericht. Sein Dank geht auch an die Vorgängerin. Der Fonds habe eine große Bedeutung im Kultur-, Sport-, Bildungs- und Integrationsbereich. Er freut sich, dass sich die Nachfrage, durch die gute Bewerbung, erhöht habe. Durch den Verbund von Schulklassen und Kitagruppen sei gewährleistet, dass auch Kinder aus kulturferneren Familien teilnehmen können. Viele Vereine engagieren sich, lobt er. Er fragt, wieviel Kitas und Schulen die Mittel aus dem Fonds in Anspruch nehmen. Eventuelle Barrieren sollten herausgefunden werden. Eine Klarheit in den Richtlinien werde schneller gewünscht. Dies sei auch für die Spendenakquise notwendig.

Stadträtin **Moersch** dankt allen Spenderinnen und Spendern. Jeder Beitrag hilft und unterstützt die Kinder in der Stadt. Der Fonds sei wichtig und wertvoll und habe viele Projekte unterstützt. Die Förderfähigkeit der Projekte werde von der Verwaltung geprüft. Die Einrichtungen sollen zur Antragstellung ermutigt werden.

Stadtrat **Prof. von Stackelberg** dankt ebenso für das Engagement, insbesondere den Spenderinnen und Spendern. Der Spielraum und die Bannbreite sei groß. Die Förderbedarfe seien unterschiedlich und vielseitig.

Der **persönliche Referent** der Ersten Bürgermeisterin geht auf die offenen Fragen ein. Er informiert über das Capoeira-Projekt. Informationen zur Zusammensetzung der Eigenmittel für das Kletterprojekt der Grundschule Oßweil werden nachgereicht.

Der Sonderfonds habe ein Abweichen von den Richtlinien ermöglicht, fügt EBMIn **Schmetz** hinzu. Man wolle die Förderkriterien überarbeiten. Ein Vorschlag hierzu werde im Quartal IV/2024 dem Gremium vorgestellt. Der Betrag von 500.000 Euro solle gehalten werden, um weiterhin außerschulische Projekte unterstützen zu können. Mit der neuen Konzeption versuche man auch das Sponsoring zu erhöhen.

EBMin **Schmetz** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.